

Kasparekpfleiler

Höllmauer 1949 m / Hochschwab-Gruppe

 Schön	 Mittel
 370m 3:30 Std.	 Diff. 6-
 1:45 Std.	 Süd
 2:30 Std.	 Nein!
 1x 50m	 8
 Mittlere Klemmkeile	 kleines Sortiment

Charakter: Lange, lohnende Kletterei, die trotz Sanierung einen sicheren Vorsteiger verlangt. Teilweise etwas brüchig und schrofig, trotzdem ein empfehlenswerter Klassiker. Ähnlicher Charakter wie der daneben verlaufende Hauseggerpfleiler. Der heute übliche Einstieg verläuft über die ersten 4 SL. der "Schreiner/Obersteiner".

Anmerkung: Nach der 3. SL gibt es eine gute Variante (2 SL) über links. Keine Haken, daher zusätzlich einige Keile, u. Friends bis Cam 2.

Bemerkung zu den Versicherungen: Saniert, aber teilweise weite Abstände, mobile Sicherungen lassen sich gut einsetzen.

Erstbegeher: Kasparek, Kienzl, Knarr, 1934

Ausrüstung: Mittlere Keile, kleines Sortiment Friends, 8 Expressen, 50 Meter Einfachseil, oder Halbseil wer die Abseilmöglichkeit nutzen will.

Talort: Seewiesen, 986 m

Anreise / Zufahrt: Auf der B20 bis Seewiesen dort auf Schotterstraße in die Dullwitz bis zum Schranken (Parkplatz).

Zustieg zur Wand: Von Seewiesen (Schranken) über den Lettanger zur Florhütte. Von dort in wenigen Min. zum Kühboden. Dort wo der Wald am weitesten herunterreicht über einen Steig rechts aufwärts zur Wand. Von der markanten Kaminrampe des Hauseggerpfleilers noch 5 Minuten den Wandfuss entlang zu einem markanten Pfeiler. Einstieg rechts vom Pfeiler befindet einige Meter die Schrofen hoch (Einstiegsbühler umgeschlagen aber verwendbar). 1Std30 2 Std. Höhe Einstieg: 1500 m

Abstieg: Vom Ausstieg (Bergrettungs-haken) kurz absteigen dann durch eine Rinne auf einen Grasnücken I-II. Von dort entweder a) Durchs Stangenkar. Vom Grasnücken ostwärts schräg aufwärts und eine Rinne queren. Den Steinmännern und farbigen Markierungen folgend absteigen. Teilweise I und II. Trittsicherheit erforderlich! ca. 1 Stunde zum Einstieg.

Variante b) Vom Grasnücken kurz nach SO zu einem Steinmann absteigen, einige Meter darunter befindet sich der erste Abseilstand (Bergrettungshaken). Von dort Abseilmöglichkeit. 2x abseilen zum Windspiel. Rest siehe Topo Windspiel. ca. 1 Stunde, 2x50m Nur für Erfarene!

